

**HESSISCHER LANDTAG**

26.05.2009

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

**Änderungsantrag
der Fraktionen der CDU und der FDP
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2009 (Haushaltsgesetz 2009) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 18/409 zu Drucksache 18/281**

Einzelplan **05** Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 05 02 Allgemeine Bewilligungen
Buchungskreis: 2495

Produktnummer lt. Leistungsplan 11

Bezeichnung lt. Leistungsplan Modellregionen Integration

	von	Veränderung um	auf
Leistungsplan:			
Menge	0	+5	5
Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	0,0	+50,0	50,0
Eigene Erlöse	0,0	0,0	0,0
Produktabgeltung	0,0	+50,0	50,0

Änderung der Leistungsplan-Erläuterungen (Produktblatt):

Siehe beiliegender Programmblattentwurf

Erfolgsplan:**Beträge in EUR**

Pos. lt. Erfolgsplan	Bezeichnung	von	um	auf
1-4	Betriebsertrag	4.998.300	+50.000	5.048.300
11-12	Leistungstransfers (Aufwand)	5.911.100	+50.000	5.961.100

Kameraler Haushalt:**Beträge in EUR**

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	+50.000	50.000

Kameraler Haushaltsabschluss:**Beträge in EUR**

Ausgaben				
Hauptgruppe	6	5.911.100	+50.000	5.961.100
Kameraler Zuschuss		4.998.300	+50.000	5.048.300

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Wie im Koalitionsvertrag festgeschrieben, haben die Fraktionen der CDU und der FDP die Umsetzung einer erfolgreichen Integrationspolitik in das Zentrum der politischen Agenda der laufenden Legislaturperiode gesetzt. Integration ist die Zukunftsaufgabe für unsere Gesellschaft. Um hier erfolgreich zu sein, bedarf es vielfältiger Anstrengungen und neuer Ansätze auf verschiedenen Handlungsebenen.

Mit dem Projekt „Modellregionen Integration“ wird ein umfassender und zukunftsweisender Ansatz vorgelegt, den die Hessische Landesregierung in enger Kooperation mit ausgewählten hessischen Kommunen und Kreisen bis zum Jahr 2013 umsetzen will.

Der Projektansatz „Modellregionen Integration“ setzt an dem Grundsatz an, ein umfassendes und ganzheitliches Handlungskonzept für eine Region oder Stadt zu entwickeln.

Die Hessische Landesregierung will mit allen Akteuren der Modellregionen in einem partizipativen Prozess die Grundlagen für eine zukunftsfähige Integrationspolitik legen. Damit eingeschlossen sind die Entwicklung gemeinsamer Leitbilder, vernetzter Strukturen und abgestimmter Maßnahmen. Bestehende Anstrengungen vom Land Hessen und den Regionen sollen zielorientiert aufeinander bezogen und deren Wirksamkeit optimiert werden.

Ein weiteres Ziel dieser Modellregionen ist es, die grundlegenden strukturellen Veränderungsbedarfe in den Regionen herauszuarbeiten, um die Integrationsbedingungen für Menschen mit Migrationshintergrund langfristig zu verbessern. Immanent mit eingeschlossen in die Diskussion um neue Handlungskonzepte soll das Primat der Nachhaltigkeit sein.

Das Projekt „Modellregionen Integration“ soll in den Jahren 2009 bis 2013 mit jährlichen Haushaltsmitteln von über 1 Millionen Euro umgesetzt werden. Im Sommer 2009 wird das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa eine Auslobung der Modellregionen veröffentlichen, auf die sich interessierte kreisfreie Städte und Kreise, mit Vorlage eines Projektentwurfes inklusive einer Nachhaltigkeitsstrategie, bewerben können.

Für den Haushalt 2009 werden für den Start des Projektes im Jahr 2009 Zuwendungsmittel für Koordinierungsaufgaben in den Modellregionen in Höhe von 50.000,- € benötigt.

Wiesbaden, 27.05.2009

Für die Fraktion der CDU
Der Fraktionsvorsitzende
Dr. Christean Wagner (Lahntal)

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende
Florian Rentsch

Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:

Modellregionen Integration

1. Erbringer

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1. Beschreibung des Produkts

Das Projekt „Modellregionen Integration“ wird in enger Kooperation mit ausgewählten hessischen Kommunen und Kreisen bis zum Jahr 2013 umgesetzt. Ziel ist ein umfassendes und ganzheitliches Handlungskonzept für die Integration vor Ort. Mit den Akteuren der Modellregionen sollen gemeinsam in einem partizipativen Prozess die Grundlagen für eine zukunftsfähige Integrationspolitik gelegt werden. Darin eingeschlossen ist die Entwicklung gemeinsamer Leitbilder, vernetzter Strukturen und abgestimmter Maßnahmen. Bestehende Anstrengungen vom Land Hessen und den Regionen sollen zielorientiert auf einander bezogen und deren Wirksamkeit optimiert werden. Mit der Entwicklung und dem Einsatz von Integrationsindikatoren soll ein aussagekräftiges Monitoring den Prozess begleiten.

Im Jahre 2009 wird in den ausgewählten Modellregionen die Projektkoordination gefördert

3.2. Leistungen zum Produkt

Modellregionen Integration

4. Bezug zu politischen Zielen

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben

5. Empfänger

Landkreise, kreisfreie Städte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

<u>Zählgröße</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
Modellregionen Integration	5	-	-

Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Produktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2009 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen ¹	2009	VE 2010	VE 2011	VE 2012	VE 2013 ff
Gesamt	50.000	50.000	-	-	-	-
Davon						
Landesmittel	50.000	50.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

II. Haushalt 2008 und 2007 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen ¹ HH 2008	Bewilligungsvolumen ¹ Ist 2007
Gesamt		
davon		
Landesmittel (Neubewilligung) ²		
Erträge gesamt		

¹ siehe Leistungs- und Erfolgsplan

² Produktabgeltung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des entsprechenden Förderproduktes verwandt werden.

9. Liquidität

	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
	EUR	EUR	EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	-
Landesmittel (Neufinanzierung)	50.000	-	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	50.000	-	-

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterung - Produktblatt

10.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

-

10.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

10.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

-

10.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

-

10.5 Kennzahlen zur Kundenperspektive

-

11. Laufzeit bzw. Befristung

Das Projekt „Modellregionen Integration“ ist bis 2013 angelegt.